

Zeitliche Anhaltspunkte

1) **buschinger** (dbusch@y-creations.de) schrieb am 09.02.2001 um 22:38:21: ein etwas schwieriger punkt, aber vielleicht macht ihn das auch interessant. ich habe mich gefragt, ob es außer der star-wars premiere bei nacht in angst und hale-bob aus geheimakte ufo noch anhaltspunkte in einigen folgen gibt, die darauf schließen lassen, wann die folge spielt? als nur-hörspieler weiß ich nicht, ob in den büchern da mehr drinsteht, aber vielleicht fällt ja "dem geschulten hörer" noch was ein, womit sich eine folge genauer datieren läßt?! wobei man andererseits natürlich sagen muß, daß gerade das zeitlose die folgen auch nach jahren noch hörbar macht, weil sie dadurch eigentlich immer aktuell sind.

2) **Aldebaran** schrieb am 09.02.2001 um 22:53:10: Ein guter Punkt! Das habe ich mich auch schon lange gefragt. Nur leider sind die Folgen ja relativ zeitlos gehalten - und das wahrscheinlich auch bewußt. In welcher Folge gibt es überhaupt Bezüge zur Realität? Also, ich meine natürlich Bezüge zu realen gesellschaftlichen oder politischen Ereignissen? Ich glaube, darüber muss ich noch ein bisschen nachdenken...

3) **Neu-hier** (M85@gmx.de) schrieb am 10.02.2001 um 01:31:53: Wolfsgesicht - Der Umzug des Präsidenten ... aber das ist wohl auch nicht wirklich ernsthaft gemeint gewesen

4) **MrBarron** © (grippe.sucks@anti-influenza.de :-()) schrieb am 10.02.2001 um 08:29:05: Grob lassen sich die "Uralt"-Folgen einordnen, in denen Hitchcock himself mitspricht (etwa "Gefährlich Erbschaft", "Geisterinsel" oder "Gespensterschloß") - diese müssen zwangsweise vor 1980 gespielt haben. ••• Irgendwann in der Mitte der 80er Jahre kam dann im Hörspiel des "Unsichtbaren Gegners" der Ausspruch "Kommt! Im Fernsehen läuft jetzt 'Masters'; das wollen wir uns nicht entgehen lassen." "Masters of the Universe" war zu dieser Zeit u.a. auch eine (ich glaube sehr erfolgreiche) Hörspielserie von EUROPA - ergo ein Form von frühem "Product Placement". Folge 56, "Angriff der Computerviren" müßte so gegen Anfang der 90er Jahre spielen, als die PCs für den Konsumer erschwinglich wurden - dafür aber nach heutigem Stand noch "Urzeitmaschinen" waren, die größtenteils noch Disketten als Speichermedien verwendeten *g*; und da in dieser Folge von den drei ??? alles nur auf Disketten gespeichert wird, und auch sonst die antiquierten 5,25"- oder 3,5"-Scheibletten recht regen Einsatz finden, liegt es sehr nahe, die Folge auf einen Zeitraum zwischen 1989/90 - 1991 anzuberaumen. ••• "Die Spur des Raben" (Nr. 75) führt den Hörer ebenfalls in die (eher) zweite Hälfte der 90er Jahre, da hier Mel Gibson als großer Star bei einem Festival vorgefahren wird - und es nicht so klingt, als sei er "erst" seit ein paar Monaten einer der Bekanntesten. Also tippe ich auf einen Zeitraum so zwischen "Kopfgeld", "Lethal Weapon 4" und "Der Patriot". ••• André Minningers "Im Bann des Voodoo" hat nicht nur schöne Thriller-Momente, sondern behandelt auch noch einen Musikstil der 90er (die Praxis mit den "Ghostsingers" paßt da auch!). ••• "Vampir im Internet", Nr. 88, ist eigentlich die Folge, die zeitlich gesehen wohl am aktuellsten ist. Das Internet als Spieleplattform für ein massives Online-Miteinander - klingt heute schon sehr stark nach dem Team-basierten Taktik-Shooter "Counterstrike" (*schwärm*); nur daß dieser (noch) völlig ohne VR-Equipment auskommt, welches für den "Normalverbraucher" wohl auch nach wie vor nahezu unerschwinglich ist. ••• "Todesflug" folgt "Vampir" auf dem Fuße - auch hier ist (zumindest im Hörspiel) wieder der PC als Spielkamerad von großer Bedeutung. So, das wär's erst mal - geh jetzt mal wieder heißen Tee aufsetzen.

5) **MrBarron** © schrieb am 10.02.2001 um 08:34:12: Nachtrag (und Vorbeugung): "Kommt! Im Fernsehen läuft jetzt 'Masters'; das wollen wir uns nicht entgehen lassen." Dieser Ausspruch kommt ausschließlich in der alten Version der Folge vor - in der neu bearbeiteten Fassung viel dieser Satz der Schere zum Opfer.

6) **Lapathia** © (bogucki@stones.com) schrieb am 10.02.2001 um 08:52:50: In Spur des Raben bejubeln sie Mel Gibson. Der ist erst in den 80ern bekannt geworden.

7) **Sven H.** © (grusel@hoerspass.de) schrieb am 10.02.2001 um 11:34:49: Wieso denkt eigentlich jeder, bei "Masters" handele es sich um die Mattel-Brechmittel? Ich bin eher der Meinung, daß es sich um von Franciskowsky erfundenes Quizshowformat handelt.

8) **buschinger** (dbusch@y-creations.de) schrieb am 10.02.2001 um 12:24:20: ich habe mit gestern auch noch weiter meine gedanken gemacht, wie man etwas über zeitliche anhaltspunkt rausfinden könnte. ich werde mal in die silbermine hören, da war doch die berühmte twin lakes gazette und ich weiß nicht mehr, ob da auch von einem Datum die rede war, denn eine satz von bob ist ja: ... und kommt 30 jahre später hierhin und bricht sich in der mine das genick (oder so ähnlich). auch beim aztekenschwert und phantomsee könnte man mal prüfen, ob sich aus historischen daten (tagebuch von angus gunn) und einen satz a la "das ist 250 jahre her" auf die jahreszahl schließen läßt. das wird man doch glatt zum vierten fragezeichen bei der aktion.

9) **Max Cady** schrieb am 10.02.2001 um 16:38:08: Also in einem der neuen von Herrn Minninger ist mal von "Scream 4" die Rede - demnach spielt die Folge wohl in der Zukunft? *g*

10) **sire** © (c_melsa@gmx.net) schrieb am 12.02.2001 um 06:34:38: Also, Barron, ich bin wie Sven der Ansicht, daß mit "Masters" keinesfalls "Masters of the Universe" gemeint ist. Dafür würden sich die drei ??? wohl auch kaum begeistern, das wäre ja so, als ob sie sich heute immer "Pokémon" reinziehen würden. Über diese Phase dürften die Detektive doch schon hinaus sein. Deine sehr enge Zeitabschnitteinschätzung in bezug auf "Angriff der Computerviren" kann ich auch nicht teilen. Wieso denn frühestens 1989? 3,5"-Disketten begannen schon Mitte der 80er, sich auszubreiten, und die 5,25"-Dinger gibt es natürlich schon viel länger. Außerdem muß man bedenken, daß Computer in amerikanischen Kinderzimmern schon etwas früher verbreitet waren als hierzulande, in der amerikanischen Gesellschaft insgesamt. Wie du wegen Mel Gibson auf eher zweite Hälfte der 90er kommst, ist mir auch schleierhaft, denn dieser Schauspieler ist bereits seit "Mad Max" bekannt genug für einen solchen Empfang, und der Film ist immerhin von 1979! Auch Hip Hop gibt es nicht erst seit neuestem, das ist ein Musikstil, der ebenfalls bereits seit Anfang der 80er in Amerika kommerziell erfolgreich ist, und "Boygroups" gab es bereits in den 60ern, wenn man so will, sogar schon in den 30ern (z.B. "Comedian Harmonists"). Und "Ghostsinger" gibt es sicher nicht erst seit Milli Vanilli. "Im Bann des Voodoo" muß aber aus anderen Gründen neuer sein, da das Aufnahmestudio als ziemlich modern beschrieben wird (digital usw.). Im Gegensatz zu "Vampir im Internet" ist aus "Todesflug" nicht genau hervor, wie modern das erwähnte Computerspiel ist. Computerspiele sind auch schon seit Anfang der 80er ein weitverbreitetes Medium, Flugsimulatoren gehören dabei zu den ältesten Genres. Ziemlich genaue Rückschlüsse lassen Folgen zu, die bestimmte Ereignisse der Vergangenheit zeitlich eingrenzen und dann auch die Distanz zur Gegenwart mehr oder weniger direkt benennen. In "Gespensterschloß" ist zum Beispiel ein Hinweis, daß Stephen Terril bereits ein Star in der ausgehenden Stummfilmzeit war und er jetzt zwar schon alt, aber noch am Leben ist. Das läßt natürlich nur eine sehr grobe Bestimmung zu, allerdings kann man mit Sicherheit sagen, daß diese Handlung nicht in jüngerer Vergangenheit

angesiedelt gewesen sein kann, denn dann müßte der Schauspieler schon geradezu uralte sein, was aufgrund der Geschichte nicht den Anschein hat. Ähnlich sieht die Sache in "flammende Spur" aus. Ich habe das Buch gerade nicht zur Hand, aber man kann den ungefähren Zeitpunkt der Handlung aus der Differenz zu dem Ereignis der Auslöschung des Adelsgeschlechts bestimmen. Besonders unzeitlos sind allerdings die jüngsten Folgen, bei "tödliche Spur" wird das Jahr genannt, in dem MacDunno in den Knast kam, sowie die Zeit, die seitdem verstrichen sein muß, da er jetzt wieder frei ist (kann ich auch momentan nicht die genauen Daten nachgucken, anscheinend hat mein Bruder das Buch sich gerade geschnappt).

11) **André Marx** (gehteunix@n.de) schrieb am 12.02.2001 um 11:26:32: Kleiner Hinweis am Rande: Bei "Nacht in Angst" habe ich sehr bewußt darauf verzichtet, näher zu erläutern, um welchen neuen Star Wars-Film es sich handelt. Es KÖNNTE also Episode 1 sein, aber genauso gut Episode 5 oder 6, vielleicht aber auch 2 oder 3, womit das Buch dann in der Zukunft spielt.

12) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 12.02.2001 um 12:13:01: Dann müßte "Roter Rächer" auch in der Zukunft spielen: wg. "Police Academy 31". Ich würde auch das "Masters" aus Perlenvögel keinesfalls auf "Masters of the Universe" beziehen. "Masters" ist doch nicht wirklich ein so seltenes Wort, daß es nur im Titel dieser Serie vorkommt. Dann müßte man erst recht bei dem Computerspiel "Master of the Universe" (Todesflug) diese Assoziation herstellen....

13) **Sven H.** © (grusel@hoerspass.de) schrieb am 12.02.2001 um 13:24:19: "Idiot ... Vollidiot! Wie konnte der nur gewählt werden? Der hat ja so gut wie nichts gesagt, unglaublich!" Also, ich denke da immer an den Schauspieler Ronald Reagan ...

14) **buschinger** (dbusch@y-creations.de) schrieb am 12.02.2001 um 16:18:42: nicht schlecht, das mit ronald reagan (hat ja vor 6 tagen geburtstag gehabt!). um nochmal zum beitrag von a. marx zu kommen - klar, wurde da keine episodenummer genannt, aber da das hörspiel ja noch im "fahrwasser" der episode one rauskam, liegt diese vermutung eben nah und brennt sich ein bißchen ein. das es der "erste erste" teil gewesen sein könnte, ist unwahrscheinlich, da dieser Film ja anfangs keine allzugroße lobby hatte und man ihn nicht riesig ankündigte und eine riesenpremiere im mans chinese theatre feierte. der hat sich eher durch die hintertür in die hitparade geschlichen. ich merke aber immer mehr, daß man die kassetten ziemlich bewußt nach sowas durchhören muß. man weiß zwar, daß bei der ein oder anderen folge was mit zurückdatierten sachen gibt, aber ob da ein bezug zum jetzt ist, muß man noch mal nachkontrollieren. vielleicht gibt es auch noch ganze andere versteckte angaben. ich werde in zukunft mal detektiv spielen. war das nicht immer unser aller traum...?

15) **Heiko** schrieb am 12.02.2001 um 18:18:05: Im Geisterschiff kreischt Alanis Morissette aus den Lautsprechern und ganz solange singt sie ja noch nicht

16) **buschinger** (dbusch@y-creations.de) schrieb am 12.02.2001 um 21:31:20: wo wir bei liedern sind - kennt jemand das lied, das beim magischen kreis im hintergrund im radio läuft. ich glaube der kollege tremayne sagt dann: "ich dreh mal das radio etwas leiser." wenn es nicht gerade ein oldie ist, kann man wenigstens sagen, das der magische kreis nicht vor 19xx spielen kann, weil es dieses lied noch nicht gab. würde mich auch noch interessieren, wie der song heißt.

17) **MrBarron** © schrieb am 12.02.2001 um 22:21:05: Hallo sire. So ganz kann ich deine Argumentationsweise aber auch nicht nachvollziehen. • "..., daß mit "Masters" kei-

nesfalls "Masters of the Universe" gemeint ist. Dafür würden sich die drei ??? wohl auch kaum begeistern, das wäre ja so, als ob sie sich heute immer "Pokémon" reinziehen würden." Oder aber als ob sie sich heute für "Star Wars" (Nacht in Angst), "Alien" (Feuerteufel) und "Scream" (Feuerteufel und einer von Minningers neuen Bänden) interessierten. So was würde also nie vorkommen? *g*. • "3,5"-Disketten begannen schon Mitte der 80er, sich auszubreiten, und die 5,25"-Dinger gibt es natürlich schon viel länger." Da sich die Folge "Computerviren" wohl auch auf Konsumer-PCs bezieht, bleibe ich dabei. Überleg mal genau, wann der PC-Boom überhaupt richtig losging? Ich rede nicht von C64, Atari oder Amiga, sondern von "reinen" IBM-kompatiblen Modellen mit 286er oder 386er Proz. Denn das waren wohl die ersten wirklich salonfähigen Maschinen, die sich auch "Otto-Normalverbraucher" ins Haus holen konnten. Und soweit ich mich noch recht erinnere, waren die 80er (vor allem die zweite Hälfte und das Ende) die Hoch-Zeit des Amiga als Konsumer-Kiste. • "Wie du wegen Mel Gibson auf eher zweite Hälfte der 90er kommst, ist mir auch schleierhaft, denn dieser Schauspieler ist bereits seit "Mad Max" bekannt genug für einen solchen Empfang, und der Film ist immerhin von 1979!" Gut: Durch "Mad Max" wurde Gibson wohl bekannt - sogar weltbekannt. Aber dadurch war er wohl kaum der Weltstar, der er heute ist. Da das Festival in "Spur des Raben" wohl eine Oscar-artige Veranstaltung war, mußte der gute Mel wohl erst noch beweisen, daß er nicht nur "einmal und nie wieder" kam, sondern wirklich was auf dem Kasten hat. Und absolut überzeugend gelungen (bei den Kritikern!) ist es ihm wohl letztendlich mit "Der Mann ohne Gesicht", "Braveheart", dem Erfolg der "Lethal Weapon"-Serie, "Payback" und "Kopfgeld". Sicher war Gibson in den 80ern schon bekannt - aber sicher nicht so wie heute, wo er sich auf Galen etc. rumtreibt. • "Auch Hip Hop gibt es nicht erst seit neuestem, das ist ein Musikstil, der ebenfalls bereits seit Anfang der 80er in Amerika kommerziell erfolgreich ist, und "Boyz n the City" gab es bereits in den 60ern, wenn man so will, sogar schon in den 30ern (z.B. "Comedian Harmonists")." Stimmt, und Autos gibt es auch schon seit "um-die-Jahrhundertwende 18./19.) Heißt das etwa, die drei ??? fingen 1908 mit ihren Ermittlungen an? Und noch was: Vergiss bitte nicht, daß dieser Folge von einem Deutschen stammte - und hier hat sich Hip Hop (leider!!!) erst relativ spät ausgebreitet (auch wenn die Hamburger eine colle Posse haben). • "Und "Ghostsinger" gibt es sicher nicht erst seit Milli Vanilli." Da stimme ich dir zu - der wohl populärste Vorgänger war wohl "Boney M.", die ja ebenfalls wie Milli Vanilli von Frank Farian produziert worden sind. • "Im Gegensatz zu "Vampir im Internet" ist aus "Todesflug" nicht genau hervor, wie modern das erwähnte Computerspiel ist." Doch - und zwar wird (zumindest im HSP) erwähnt, daß es sich um ein Multiplayer-Game handelt, daß online gespielt wird - und Internetzockereien solchen Ausmaßes gab es sicher nicht schon in den 80ern. Das ganze klingt schon ein wenig nach einem Ausmaß wie bei "Counter-Strike" oder "Team Fortress Classic". So, daß war's dann erstmal. Nochmal: Das ist meine Meinung - andere sehen es vielleicht anders, aber ich wollte nur nochmal darstellen, warum ich die von mir gewählten Zeiträume so und nicht anders festgelegt habe.

18) **sire** © (c_melsa@gmx.net) schrieb am 12.02.2001 um 22:46:18: Muß ich meine Standpunkte wohl noch einmal verteidigen: Also MrBarron, wenn du keine niveaumäßige wie alterszielgruppenmäßige Abstufung zwischen "Masters of the Universe", "Pokémon" und "Star Wars", "Alien" und "Scream" ausmachen kannst, kann ich dir den Ausgangspunkt meiner Überlegungen wohl schwerlich vermitteln... :) Zur Computersache wiederhole ich, daß die Entwicklung in den USA nicht mit der in Deutschland gleichzusetzen ist. Und woraus schließt du eigentlich, daß in der Folge "Computerviren" unbedingt von MS-DOS-Rechnern die Rede ist? Schon vor der MS-DOS-Ära gab es in Amerika z.B. einen ziemlich weitverbreiteten Standard der Apple-II-Systeme nicht nur unter Heimanwendern. Und wir reden ja auch gar nicht von "Otto Normalverbraucher",

sondern von technikbegeisterten Sonderlingen, die in dieser Geschichte mit Computern zu tun haben. Auf Filmfestivals werden nicht nur die langjährigen Dauerstars hofiert, sondern auch Neuentdeckungen, kannst du ganz einfach beobachten, wenn du mal drauf achtest. Denk an Leonardo diCaprio, Ben Affleck, Matt Damon oder Denise Richards. Die sind ebenfalls gleich seit ihrem Durchbruch als Stars behandelt worden; was Kritiker sagen, ist da auch völlig nebensächlich, es geht doch um deren Popularität. Ob "Voodoo" von einem deutschen Autor stammt, ist doch auch nicht der Punkt, wir wollen ja nicht ermitteln, wann das Buch geschrieben wurde, sondern wann die darin beschriebene Handlung spielt! Dafür sind Indikatoren nicht in der Umwelt des Autors, sondern in der Handlung selbst zu suchen. Und zum "Todesflug"-Computerspiel muß ich dich wiederum korrigieren: In Amerika war man mit Online-Multiplayergames auch schon viel früher am Start. Schon in den 80ern realisierte George Lucas (der ja neben Filmen bekanntlich auch Computerspiele produziert) das pionierhafte Onlineprojekt "Habitat". Über Onlinedienste wie Compuserve und AOL und die ganze Mailboxenszene existierte gerade in den USA schon damals, bevor das eigentliche Internet zum Massenmedium wurde, eine florierende Onlinespielekultur. Denk an "War Games"!

19) **Albert Hitfield** (AlbertHitfield@aol.com) schrieb am 17.02.2001 um 09:41:58: In "giftiges Wasser" wird das Jahr 1991 erwähnt. Was darauf schließen läßt, daß die Story mitte der 90ziger angesiedelt sein muß.

20) **Invisible** (desiega@yahoo.de) schrieb am 21.02.2001 um 15:28:41: Im "Automarder" wird die Satellitenanlage im Garten der Temples erwähnt.

21) **Stefanie** schrieb am 21.02.2001 um 17:33:06: Hallo! In der Folge "tanzender Teufel" sagt Justus (glaube ich), dass die Statue 1956 an H.P.Clay verkauft wurde. Bob meint darauf, dass diese dann seit über 20 Jahren in Rocky Beach sei.

22) **Sven H. ©** (grusel@hoerspass.de) schrieb am 21.02.2001 um 19:04:38: Hallo Stefanie! Stimmt! Im amerik. Original (1976 veröffentlicht) steht übrigens "twenty years" und nicht etwa "more than twenty years". Das zeigt doch vor allem eins: Daß die Handlung ein jeder "Three Investigators"-Geschichte immer zu der Zeit spielten, als sie geschrieben und veröffentlicht wurden. Wo liegt hier das Problem? Ich habe den Eindruck, in diesem Forumspunkt werden Dinge in einen Topf geworfen, die absolut nicht zueinander gehören. Wen interessieren die "Masters", da sie nur im Hörspiel vorkommen? Wen interessiert das Hintergrundgefiedel im "magischen Kreis", da es nur im Hörspiel vorkommt? Wenn hier alle Indizien aus den verschiedensten Bearbeitungsstufen gleichrangig behandelt werden, kann man doch gar nicht zu einem Ergebnis kommen.

23) **Richard Jennings** (crj@werthschulte.de) schrieb am 21.02.2001 um 20:00:12: Hallo ihr alle. Nun, ich hbe mir jetzt zwar nicht alles genau durchgelesen. Bin aber der Meinung, das das Brennende Schwert sich auf die Sonnenfinsternisse in Amerika beschränken läßt. Was ich jedoch sehr genau finde, ist die Folge "Tödliche Spur". Dort wird das Datum genannt, als eine Verbrecherbande bei der Geldübergabe verhaftet wird und das der Haupttäter genau zwanzig Jahre im Gefängnis verbracht hatte. Also Spielt diese Folge so April/Mai 1999.

24) **Snabel** (Ed_Snabel@gmx.de) schrieb am 04.03.2001 um 15:01:51: In der Folge der Doppelgänger wird das afrikanische Land Nanda erwähnt. Dieses ist auf dem Weg aus einem Apartheidsregime. Ich bin der Meinung, dass Nanda mit dem Land Rhodesien identisch ist, dass 1980 den Weg aus der Apartheid fand und sich in Simbabwe umbenannte. Das Hörspiel muss also Ende der 70er Jahre spielen.

25) **Billy Towne** (Kari_kolumna@yahoo.de) schrieb am 04.03.2001 um 15:54:34: Wenn gesagt wird, daß die Realität des jeweiligen Autors keine Rolle für die zeitliche Einordnung der Geschichten spielt, so ist das meines Erachtens nach nicht ganz richtig. Der Autor bringt doch, wenn manchmal auch nur unbewußt, auch immer die Werte und Normen seiner eigenen Kultur mit ein. Das beeinflusst vielleicht nicht die Ereignisse, die in den Büchern vorkommen, wohl aber das Verhalten und die Gedanken der Figuren. Die drei sind deshalb für mich auch irgendwie "deutscher" geworden (wenn man dieses Klischee-Adjektiv überhaupt auf Personen anwenden kann), seitdem die Serie auch in Deutschland geschrieben wird. Des weiteren zeigen Aspekte wie Sprache (Benutzung von "Scheiße" und saloppen Ausdrücken), Mode, Wertevorstellungen (z. B. zu Homosexualität oder "wilder"-Ehe), daß sich Rocky Beach längst nicht mehr in den 60ern befindet.

26) **marc** schrieb am 22.03.2001 um 12:31:53: Hallöchen!!! Diesen Forumspunkt könnte man wohl ganz gut dicht machen! Sven H. hat es im Eintrag 22 auf den Punkt gebracht: Die Folgen spielen alle in der jeweiligen Gegenwart. Ich habe mir den Spaß erlaubt, eure Spekulationen nachzuprüfen, und sie decken sich in der Regel genau mit dem Erscheinungsdatum. Welch Überraschung!

rocky-beach.com by Jörg und Detlev